

12. Naturfilmfestival
Green Screen

>Beim 12. Internationalen Naturfilmfestival Green Screen werden vom 12. bis 16. September wieder tausende naturbegeisterte Besucher und zahlreiche Filmemacher aus aller Welt im Ostseebad Eckernförde erwartet.

>Bereits im August zeigt Green Screen in 14 Städten Schleswig-Holsteins Flagge: Von Flensburg bis Bad Oldesloe und von Husum bis Eutin werden vom 4. August bis zum 2. September drei Filme gezeigt, die eine Fachjury für den sh:z-Publikumspreis vorgeschlagen hat. Der wird neben weiteren Green-Screen-Preisen auf der Gala am 15. September in der Eckernförder Stadthalle verliehen.

>Die Themen der drei Dokumentationen decken auch in diesem Jahr ein breites Spektrum des Naturfilms ab und beschäftigen sich mit der Wunderwelt Schweiz, mit Eisbären und einem kleinen Panda – verborgen im Himalaya.

>Seit der Gründung 2007 ist Green Screen stetig gewachsen und mit 30 000 Zuschauern jährlich das publikumsstärkste Naturfilmfestival in Europa. Für 150 Filmemacher, Produzenten und Vertreter von TV-Sendern aus aller Welt ist Green Screen ein unverzichtbarer Termin im Jahreskalender und wichtigster Treffpunkt im deutschsprachigen Raum.

■Für das diesjährige Festival sind 309 Filme aus 71 Ländern eingereicht worden – ein neuer Rekord!

Die Green Screen-Preise sind in der Naturfilmbranche weltweit zu begehrten Trophäen geworden. Weitere Informationen und Kartenbestellungen im Internet unter: www.greenscreen-festival.de.

SIE HABEN DIE WAHL
3 FILME IM RENNEN

>Die Leser unserer Zeitung können die drei nominierten Streifen (ab 6 Jahre) am Samstag, 18. August, ab 11 Uhr im Oho-Kinocenter an der Hamburger Straße 13 in Bad Oldesloe sehen. Per Stimmkarten, die im Kino ausliegen, bestimmen Sie Ihren Favoriten. Die drei Naturfilme sind jeweils um die 50 Minuten lang. Zwischendurch gibt es eine kleine Pause und Getränke. Nach der Filmpräsentation kreuzen Sie Ihren Favoriten auf dem Wahlschein (siehe rundes Foto) an und werfen den Stimmzettel in die aufgestellte Box. Ihr Votum fließt in die landesweite Abstimmung für den Publikumspreis mit ein. Der Eintritt zu der Naturfilmschau in der Kreisstadt ist – wie gehabt – kostenfrei. vst

■ Mehr zu den drei Naturfilm-Perlen, erfahren Sie in einer unserer nächsten Ausgabe.

■ Weitere Informationen über Europas größtes Naturfilm-Festival im Internet auf der Homepage: www.greenscreen-festival.de



FOTO: ASGEIR HELGESTADT

Von Volker Stoltzen

BAD OLDESLOE Die Ausstrahlung der drei Beiträge für den Publikumspreis im Rahmen des Naturfilmfestivals Green Screen wird auch in Bad Oldesloe immer beliebter. Die Zahlen vom vergangenen Jahr sprechen für sich: Insgesamt gut 220 Stormarner ließen sich die Gratis-Naturschau nicht entgehen. Damals kamen so viele Kinogänger in Heinz Witterns Lichtspieltheater, dass zahlreiche leider wieder nach Hause geschickt werden mussten und es am Sonnabend darauf dankenswerter Weise noch einmal zur Ausstrahlung der Dokumentationen im Oho-Kino, Hamburger Straße 13, kam.

Für dieses Jahr hat Kinobetreiber Wittern vorgesorgt und gleich mehrere Kopien geordert: „Ich kann die Naturfilme gleichzeitig in einem weiteren Kinosaal spielen.“ Das hören Naturfilmfreunde sicherlich gern. Wer kommt, sieht auch!

Und zu sehen gibt es eine ganze Menge: Spektakuläre Aufnahmen, faszinierende Begebenheiten. Es gibt eindrucksvolle Einblicke in Flora und Fauna. Und das alles zum Nulltarif. Sie müssen nach der guten Filmkost halt den Wahlschein ausfüllen und in die Box werfen. Nur für Kaffee, Kaltgetränk oder Eis wird gelöhnt. Somit zählt sich das Filmvergnügen am 18. August, ab 11 Uhr für alle aus.



Fotos: Axel Gebauer, Alexandra und Steffen Sailer

Diese drei Naturfilme werden in diesem Jahr im Oldesloer Oho-Kino gezeigt:

AUF WIEDERSEHEN EISBÄR – MEIN LEBEN AUF SPITZBERGEN
Deutschland 2018, Länge: 52 Minuten. Ein Film von Asgeir Helgestad.

Seit 20 Jahren ist das arktische Inselreich von Spitzbergen die zweite Heimat des Norwegers Asgeir Helgestad. Als Naturfilmer zieht es ihn immer wieder zum abgelegenen Archipel im Nordpolarmeer mit seinem erstaunlichen Licht, der weiten Landschaft und dem Gefühl, allein mit der Natur zu sein. 2013 begegnet Asgeir zwei kleinen Eisbären und ihrer fürsorglichen Mutter. In den nächsten vier Jahre sucht der Naturfilmer immer wieder nach ihr und ihren Jungen. Doch mit

den steigenden Temperaturen sorgt der Klimawandel für dramatische Änderungen im Lebensraum dieser Eisbärenfamilie.

DER KLEINE PANDA – VERBORGEN IM HIMALAYA
Deutschland 2018, Länge: 50 Minuten. Ein Film von Axel Gebauer.

Der Große Panda ist weltberühmt. Nur wenige kennen indes den Kleinen oder auch Roten Panda, der zu den schönsten Tieren der Welt zählt. Verborgenen in den Bambusschüngen des Himalaya führt der Kleine Panda ein verstecktes Leben, das bisher nur selten gefilmt werden konnte. Der Film folgt einem Weibchen bei der Aufzucht seiner Tochter und zeigt die farbenprächtigen Tier- und Pflanzenwelt zwischen Nepal, Bhutan, Sikkim.

WUNDERWELT SCHWEIZ – DAS TESSIN

Deutschland 2017, Länge: 51 Minuten. Ein Film von Mi-Yong Brehm.

Von der rauen Bergwelt der Tessiner Hochalpen bis ins liebliche Mugliotal im südlichsten Teil des Tessins steckt kein anderer Kanton der Schweiz so voller Kontraste. Der Film zeigt in farbenprächtigen Bildern die ganze Vielfalt des Tessins. Herausragende Tieraufnahmen wie die Balztänze der Haubentaucher oder die Flugkünste der Rauchschwalben lassen den Zuschauer staunen.



WO DIE FILME
NOCH LAUFEN

Zahlreiche Premieren zählen zum Programm, dazu gibt's eine Eröffnungsgala, die Preisverleihung und ein großes Rahmenprogramm. Hunderte von eingereichten Produktionen müssen Jahr für Jahr die Nominierungs- und Preisjury überzeugen, um für eine der elf Wettbewerbskategorien nominiert zu werden und die begehrten Trophäen zu gewinnen. Hinzu kommen drei Publikumspreise sowie der Preis der Jugendjury und Heinz-Sielmann-Filmpreis, verliehen von gleichnamiger Stiftung. Vor dem Festival ermitteln die Leser des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) den Green-Screen-Publikumspreis. Neben Bad Oldesloe laufen die drei Beiträge hier:

■ **Neumünster:** 8. August, 18.30 Uhr, Holstenhalle 2

■ **Kappeln:** 13. August, 11 Uhr, Capitol-Kino

■ **Niebüll:** 14. August, 19 Uhr, Ecks Kino

■ **Husum:** 15. August, 19.30 Uhr, Kino-Center

■ **Eckernförde:** 16. August, 18.30 Uhr, „Carls“

■ **List/Sylt:** 17. August, 19 Uhr, Erlebniszentrum

■ **Schleswig:** 20. August, 11 Uhr, Capitol-Kino

■ **Wyk/Föhr:** 22. August, 10 Uhr, Filmtheater am Sandwall

■ **Eutin:** 24. August, 18 Uhr, Kino Binchen

■ **Itzehoe:** 27. August, 10 Uhr, Cinemotion

■ **Rendsburg:** 3. September, 10 Uhr, Kino-Center

■ **Flensburg:** 4. September, 14 Uhr, „51 Stufen“

■ **Elmshorn:** 8. September, 18 Uhr, Erich-Kästner-Schule